

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:	Klausur
Q1.1-1	<p><b>American myths and realities now and then:</b> - freedom and equality</p>	<p>Amerikanischer Traum – Visionen und Lebenswirklichkeiten in den USA</p> <p>Literatur und Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft</p>	<p><b>FKK/TMK:</b> Lese- und Hörverstehen: Statistiken, Gedichte (Beispiele in zeitgenössischer und historischer Dimension), politische Rede, argumentative Texte wie Kommentare in Zeitungen o.ä., Podcasts oder TEDtalks, zeitgenössisches Drama (z.B. The Pushcart Peddlers, A Streetcar named Desire, A Raisin in the Sun in Auszügen)</p> <p><b>Sprechen</b> – zusammenhängendes Sprechen: argumentatives Sprechen und Präsentieren, Rede</p> <p><b>Schreiben:</b> Erstellung von Sachtexten, Redenscript, Fortführung/ Ergänzung eines literarischen Ausgangstextes; Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung von Texten erkennen und verstehen, Texte verschiedener Art deuten und analysieren</p> <p><b>IKK:</b> kulturelle Stereotypen; kulturbedingte Normen und Werte, kulturspezifische Konventionen erkennen und bewerten</p> <p><b>SLK:</b> selbstgesteuertes Sprachenlernen (individuelle Lernstrategien, Portfolioarbeit</p>	<p>Schreiben, Leseverstehen (integriert), Hörverstehen (isoliert)</p>

<p><b>Q1.1-2</b></p>	<p><b>Tradition and change in politics and society:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• the UK in the European context</li> </ul>	<p><b>Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert –</b></p> <p>Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel</p>	<p><b>FKK/TMK:</b></p> <p><b>Leseverstehen:</b> informationsvermittelnde Sach- und Gebrauchstexte (newspaper reports), Internetforenbeiträge, Cartoons, Fotos, Statistiken, lit. Texte, Auszug aus einem Drehbuch</p> <p><b>Hör-/Hör-Sehverstehen:</b> TV and radio news, documentary, presentations, panel discussion, movies</p> <p><b>Sprechen- zusammenhängendes Sprechen:</b> Monologische und dialogische sprachliche Interaktion, Präsentations- und Diskussionstechniken</p> <p><b>Schreiben:</b> Commentwriting/ editorial, letter to the editor, debate statement; Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung von Texten erkennen und verstehen, Texte verschiedener Art deuten und analysieren</p> <p><b>IKK:</b> historisch / politisch / sozial geprägte Lebensumstände; kulturelle Vielfalt als Chance und Herausforderung</p> <p><b>SB:</b> Varietäten (Englishes)</p> <p><b>SLK:</b> Arbeitsmittel und Medien für die</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationsbeschaffung nutzen</li> </ul>	<p>Mündliche Prüfung anstelle einer Klausur: Sprechen – zusammenhängendes Sprechen und an Gesprächen teilnehmen</p>
----------------------	--	---	--	---

<p><b>Q1.2-1</b></p>	<p><b>Voices from the African continent: Focus on Nigeria</b></p>	<p><b>Postkolonialismus – Lebenswirklichkeiten in einem weiteren anglophonen Kulturraum</b></p> <p>Chancen und Risiken der Globalisierung</p>	<p><b>FKK/TMK:</b>  <b>Leseverstehen:</b> informationsvermittelnde Sach- und Gebrauchstexte, Tabellen, Karten, Internetforenbeiträge, narrative texts  <b>Hör-/Hör-Sehverstehen:</b> TEDtalk, songs, Nollywood features  <b>Sprachmittlung:</b> schriftlich/mündlich, formell/informell  <b>Schreiben:</b> written interview, Fortführung/ Ergänzung eines literarischen Ausgangstextes; Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung von Texten erkennen und verstehen, Texte verschiedener Art deuten und analysieren  <b>IKK:</b> historisch / politisch / sozial geprägte Lebensumstände; kulturelle Vielfalt als Chance und Herausforderung  <b>SB:</b> Varietäten (Englishes)  <b>SLK:</b> Arbeitsmittel und Medien für die</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationsbeschaffung nutzen</li> </ul>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert)          [evtl. Facharbeit anstelle einer Klausur]</p>
----------------------	---	---	--	---

<p><b>Q1.2-2</b></p>	<p><b>Questions of identity and gender (not only in Shakespeare)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>□ ambitions and obstacles</li> <li>□ conformity vs. individualism</li> </ul>	<p><b>Lebensentwürfe, Studium, Ausbildung, Beruf international – Englisch als lingua franca</b></p> <p><b>Das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert – Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel</b></p> <p><b>Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft</b></p>	<p><b>FKK/TMK:</b>  <b>Leseverstehen:</b> informationsvermittelnde Sach- und Gebrauchstexte (newspaper reports), zeitgenössische und Gedichte, Dramenauszüge, Drehbuchauszüge Internetforenbeiträge, Cartoons, Fotos, statistics, poetische Texte  <b>Hör-/Hör-Sehverstehen:</b> Spielfilm (z.B. Shakespeare-Verfilmung), TV and radio news, documentary, presentations, panel discussion  <b>Sprechen- zusammenhängendes Sprechen:</b> Monologische und dialogische sprachliche Interaktion  <b>Schreiben:</b> Dramen- und Filmanalyse (essay, Rezension, dramatische Texte, film script) Comment writing/ editorial, letter to the editor, debate statement, creative writing (dramatic or poetic); Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung von Texten erkennen und verstehen, Texte verschiedener Art deuten und analysieren  <b>IKK:</b> historisch / politisch / sozial geprägte Lebensumstände; kulturelle Vielfalt als Chance und Herausforderung, kulturbedingte Normen und Werte, kulturspezifische Konventionen  <b>SB:</b> Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen; Varietäten (Englishes), historische Varianten  <b>SLK:</b> Arbeitsmittel und Medien für die</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationsbeschaffung nutzen</li> </ul>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hörverstehen (isoliert)</p>
----------------------	--	---	--	--

<p><b>Q2.1-1</b></p>	<p><b>The international world of work Ecological challenges and sustainable lifestyles Studying and working in a globalized world</b></p>	<p><b>Chancen und Risiken der Globalisierung</b></p> <p><b>Lebensentwürfe, Studium, Ausbildung, Beruf international</b></p> <p><b>Englisch als lingua franca</b></p>	<p><b>FKK/TMK:</b> Lese- und Hörverstehen: Leitartikel (online, paper), Leserbrief, Tabellen und Karten, infographic, blogs/videoblogs</p> <p><b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> Debatte, Interview</p> <p><b>Schreiben:</b> formeller Brief, Leserbrief, Interview, blog entry; Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, letter of motivation</p> <p>Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung von Texten erkennen und verstehen, Texte verschiedener Art deuten und analysieren</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> mündlich/schriftlich-formell</p> <p><b>IKK:</b> sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte; interkulturell sensibler Dialog</p> <p><b>SB:</b> Sprachwandel und Varietäten (Global English, English as a lingua franca)</p> <p><b>SLK:</b> fächerübergreifendes inhaltsorientiertes Arbeiten</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert)</p> <p>[ev Hör/Sehverstehen]</p> <p>(Typ 1.1: Gewichtung 70-30)</p>
----------------------	---	--	--	--

<p><b>Q2.1-2</b></p>	<p><b>Visions of the future: – utopia and dystopia</b></p> <p><b>The impact of the media: information, entertainment, manipulation</b></p>	<p><b>Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft</b></p>	<p><b>FKK/TMK:</b> Leseverstehen: v informationsvermittelnde Sach- und Gebrauchstexte, Diagramme, cartoons, zeitgenössischer Roman Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Präsentation von Projekt-Ergebnissen Hör-/Hör-Sehverstehen: Video- Dokumentationen, podcast <b>FKK/TMK: Hör-/Hör-Sehverstehen:</b> Spielfilm (Dystopie/Science Fiction), Auszüge aus Hörbüchern <b>Leseverstehen:</b> zeitgenössischer Roman (Ganzschrift: Dystopie) <b>Schreiben:</b> Zusammenfassung, podcast, newspaper/ internet article Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung von Texten erkennen und verstehen, Texte verschiedener Art deuten und analysieren <b>Sprechen</b> – zusammenhängendes Sprechen: Buch-/Filmpräsentationen <b>IKK:</b> politisch geprägte Lebensumstände, kulturbedingte Normen und Werte; Perspektivwechsel und Empathie vs. kritische Distanz <b>SLK:</b> Arbeitsergebnisse mündlich präsentieren</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert)</p>
----------------------	--	--	---	--

<p><b>Q2.2</b></p>	<p><b>Revision</b></p>	<p><b>Wiederholung der abiturrelevanten Themen und Medientypen auf der Basis der vorangegangenen Unterrichtseinheiten (inhaltlich/ medial)</b></p>	<p><b>FKK:</b>  <b>Hör-/ Hörsehverstehen:</b>                  selbstständig einen für ihr Verstehen geeigneten Zugang auswählen (globales, detaillierteres, selektives Hör-/ Hörsehverstehen)  <b>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:</b>                  presentations (Themenwiederholung s.o.)  <b>Schreiben:</b>                  Zusammenhängende Texte intentions- und adressatengerecht verfassen  <b>SLK/SB:</b>                  durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien Sprachkompetenz festigen                  Aufgaben selbstständig planen und durchführen                  Arbeitsergebnisse sachgerecht dokumentieren sowie intentions- und adressatengerecht präsentieren</p>	<p>Klausur orientiert an Abiturvorgaben (Inhalte müssen in Q2.2 besprochen bzw. Wiederholt worden sein)                   [Klausur unter Abiturbedingungen]</p>
--------------------	------------------------	--	---	---

### **Grundkurs – Q1.1: 1. Quartal**

Kompetenzstufe B2 mit Anteilen an C1 des GeR

#### **American myths and realities: – freedom and success**

Das Unterrichtsvorhaben dient der Einführung in Politik, Kultur, Gesellschaft der USA. Ziel ist es, um die Aspekte der Freiheit, Gleichheit und des ‚Strebens nach Glück‘ zwischen Wandel und Tradition; das Konzept des ‚American Dream‘ wird als Grundlage gesetzt, um die Aspekte Freiheit, Gleichheit und ‚das Streben nach Glück‘ zu thematisieren.

Gesamtstundenkontingent: **ca.20-26 Std.**

<b>Sprachlernkompetenz</b>	<b><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u></b>	<b>Sprachbewusstheit</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Orientierungswissen:</b> Amerikanischer Traum – Visionen und Lebenswirklichkeiten in den USA</li> <li>• <b>Einstellungen und Bewusstheit:</b> sich kulturelle und sprachlicher Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden</li> <li>• <b>Verstehen und Handeln:</b> Unterschiede und Gemeinsamkeiten und Hintergründe kulturell geprägter Haltungen erfassen und diskutieren; Wertvorstellungen verstehen, vergleichen, bewerten, mit Toleranz begegnen</li> </ul>	
	<b><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></b>	
Bedarfsgerecht ein- und zweisprachige Wörterbücher sowie unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Lese- und Hör-Sehverstehen:</b> Reden, informative Sach- und Gebrauchstexte, Kommentar, Leitartikel, Drama (gezielt textinterne Informationen und textexternes [Vor-]Wissen verknüpfen; implizite Informationen, auch feinere Nuancen von Einstellungen und Meinungen, erschließen)</li> <li>• <b>Schreiben:</b> Texte planen, verfassen und überarbeiten; ihre Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers gestalten</li> </ul>	subtile über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien beschreiben und reflektieren ( <i>critical language awareness</i> )
	<b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wortschatz:</b> Themenwortschatz ‚AD‘; rhetorische Mittel im Hinblick auf eine Redeanalyse</li> <li>• <b>Grammatische Strukturen:</b> Mittel der Hervorhebung/Betonung und Variation, differenzierte Strukturen der Meinungsäußerung</li> </ul>	
	<b><u>Text- und Medienkompetenz</u></b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>analytisch-interpretierend:</b> Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung von Texten erkennen und verstehen</li> <li>• <b>analytisch interpretierend:</b> Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen und zusammenfassend wiedergeben</li> </ul>	

#### **Texte und Medien**

**Sach- und Gebrauchstexte:** politische Reden, Kommentare, Drama

#### **Lernerfolgsüberprüfungen**

**Klausur:** Schreiben, Leseverstehen (integriert) [ev mit Hör/Sehverstehen]

**Sonstige Leistungen:** one-minute-speech

## Grundkurs – Q1.1: 2. Quartal

### Kompetenzstufe B2 mit Anteilen an C1 des GeR **Tradition and change in politics and society: – • the UK in the European context**

Das Unterrichtsvorhaben befasst sich schwerpunktmäßig mit der britischen Selbst- und Fremdwahrnehmung damals und heute und gibt Einblick in die Entwicklung des UK bis heute. Dabei wird auch die Rolle der Monarchie und die Positionierung in Europa und mit Bezug zur EU betrachtet und kritisch hinterfragt.

Gesamtstundenkontingent: **ca.20-26 Std.**

<b>Sprachlernkompetenz</b>	Durch Erprobung sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigenen Sprachkompetenz festigen und erweitern	<b><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u></b>	<b>Sprachbewusstheit</b>	
	Gezielt und kontinuierlich eigenen Fehlerschwerpunkte bearbeiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Orientierungswissen:</b> das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert – Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel</li> <li>• <b>Einstellungen und Bewusstheit:</b> Kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten sensibel beachten und angemessen interagieren</li> <li>• <b>Verstehen und Handeln:</b> aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen anderer Kulturen hineinversetzen</li> </ul>		• Ihren Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen
		<b><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></b>		
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Lese- und Hör-Sehverstehen:</b> Diskontinuierliche Texte, Bilder, Cartoons, Zeitungsartikel; Literarische Texte: Auszug aus einem Drehbuch (The Queen); Sach- und Gebrauchstexte: Zeitungsartikel (Royals) inhaltlich und sprachlich erschließen; selbstständig einen für ihr Verstehensinteresse geeigneten Zugang auswählen (globales, selektives, detailliertes Leseverstehen)</li> <li>• <b>Sprechen:</b> An Gesprächen teilnehmen: sich in unterschiedlichen Rollen in formellen und informellen Gesprächssituationen aktiv beteiligen; unter Beachtung kultureller Gesprächskonventionen Gespräche beginnen, fortführen und beenden</li> <li>• <b>Sprechen:</b> zusammenhängendes Sprechen: Sachverhalte, Handlungsweisen, Erfahrungen, Vorhaben, Problemstellungen und Einstellungen strukturiert darstellen, erörtern und begründet kommentieren; in ihrer Darstellung wesentliche Punkte hervorheben und durch Details unterstützen</li> </ul> <p style="text-align: center;"><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wortschatz:</b> Aussprache- und Intonationsmuster, Konnektoren</li> <li>• <b>Grammatische Strukturen:</b> Mittel der Hervorhebung/Betonung und Variation, differenzierte Strukturen der Meinungsäußerung</li> </ul>		
		<b><u>Text- und Medienkompetenz</u></b>		
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>analytisch-interpretierend:</b> Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen und zusammenfassend wiedergeben</li> </ul>		

### Texte und Medien

**Sach- und Gebrauchstexte:** Diskontinuierliche Texte, Bilder, Cartoons, Zeitungsartikel, Auszug aus einem Drehbuch

### Lernerfolgsüberprüfungen

**Mündliche Prüfung anstelle einer Klausur**

**Sonstige Leistungen:** Teilnahme an offenen und geschlossenen Diskussionsformaten (z.B Podiumsdiskussion, fish-bowl, debating)

### Grundkurs – Q1.2: 1. Quartal

Kompetenzstufe B2 mit Anteilen an C1 des GeR

### Voices from the African continent:

#### - Focus on Nigeria

Das Unterrichtsvorhaben beschäftigt sich mit Nigerias Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft unter besonderer Berücksichtigung der Kolonialgeschichte und deren Auswirkungen.

Gesamtstundenkontingent: **ca.20-26 Std.**

<b>Sprachlernkompetenz</b>	<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>	<b>Sprachbewusstheit</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Orientierungswissen:</b> Postkolonialismus – Lebenswirklichkeiten in einem weiteren anglophonen Kulturraum; das Orientierungswissen nach Bedarf selbstständig festigen und erweitern (Wissensbestände vernetzen und sich neues Wissen aus englischsprachigen Quellen aneignen)</li> <li>• <b>Einstellungen und Bewusstheit:</b> sich kultureller sprachlicher Vielfalt und der damit verbunden Chancen und Herausforderungen bewusst werden; eigene kulturgeprägte Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst machen, In Frage stellen, und ggf. relativieren bzw. revidieren</li> <li>• <b>Verstehen und Handeln:</b> mögliche sprachlich kulturell bedingt Missverständnisse aufklären und überwinden</li> </ul>	
	<b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Lese- und Hör-Sehverstehen:</b> <i>features</i>, Spielfilm (Nollywood); zum Aufbau eines Textverständnisses textinterne Informationen und textexternes (Vor-) wissen verknüpfen, Buchauszüge und informative Texte</li> <li>• <b>Sprechen:</b> An Gesprächen teilnehmen: eigene Standpunkte klar darlegen und begründen/ divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren</li> <li>• <b>Sprachmittlung:</b> den Inhalt von Äußerungen bzw. Texten (ggf. mit Hilfsmitteln) in die jeweilige Zielsprache situationsangemessen schriftlich, sprachmittelnd, sinngemäß übertragen</li> </ul>	
	<b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wortschatz:</b> ihre Vertrautheit mit den Regelmäßigkeiten der englischen Orthographie und Zeichensetzung nutzen und ihren aktiven Wortschatz orthographisch korrekt verwenden</li> <li>• <b>Grammatische Strukturen:</b> active and passive</li> </ul>	
	<b>Text- und Medienkompetenz</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>analytisch-interpretierend:</b> komplexere authentische Texte verstehen und deuten; ihr Erstverstehen, ihre Deutung und ihre Produktionsprozesse kritisch reflektieren und ggf. revidieren</li> </ul>	

### Texte und Medien

Sach- und Gebrauchstexte: *features*, Spielfilm (**Nollywood**), Buchauszüge und informative Texte

### Lernerfolgsüberprüfungen

**Klausur:** Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert) (Typ 1.1: Gewichtung 70-30)

[evtl. Facharbeit anstelle einer Klausur]

**Sonstige Leistungen:**

## Grundkurs – Q1.2: 2. Quartal

Kompetenzstufe B2 des GeR

### **The impact of the media:**

### **information, entertainment, manipulation (Shakespeare as a blueprint)**

In diesem Unterrichtsvorhaben stehen die Förderung des Hör-/Hörseh- und Leseverstehens einerseits, der Analyse- und Interpretationsfähigkeit andererseits sowie durchgehend der Sprachbewusstheit im Bereich kulturell und historisch bedingter Varianten und Varietäten im Mittelpunkt. Inhaltlich sollen das für das kulturelle Selbstverständnis der Briten so wichtige Kulturphänomen *Shakespeare* und seine multimediale Vermittlung im 21. Jahrhundert untersucht werden (Shakespeareverfilmung, Drehbuchauszüge). Zudem lernen die Schülerinnen und Schüler das zeitgenössische multikulturelle Großbritannien anhand von Gedichten, Liedern und Kurzgeschichten als Mischung aus Shakespeares Vermächtnis und neuen Stimmen kennen.

**Gesamtstundenkontingent:** 20- 26 Std.

<b>Sprachlernkompetenz</b>	<b><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u></b>	<b>Sprachbewusstheit</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Orientierungswissen:</b> erweitern und festigen in Bezug auf die Themenfelder <i>Das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert – Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel</i> und <i>Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft</i> (s.o.)</li> <li>• <b>Einstellungen und Bewusstheit:</b> sich kultureller und sprachlicher Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen in Großbritannien bewusst werden</li> <li>• <b>Verstehen und Handeln:</b> in der Auseinandersetzung mit den historisch, politisch, sozial und kulturell geprägten Lebensumständen von Menschen im Vereinigten Königreich kulturspezifische Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile verstehen und mit eigenen Vorstellungen vergleichen</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Normabweichungen, Varianten und Varietäten des Sprachgebrauchs erkennen und erläutern (<i>Shakespeare</i>): grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren und an Beispielen erläutern</li> </ul>	
	<b><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> Handlungszusammenhänge, Stimmungen und Personenkonstellationen in <i>songs</i> und Spielfilmausschnitten erfassen (globales, detailliertes und selektives Hör- bzw. Hörsehverstehen)</li> <li>• <b>Leseverstehen:</b> zum Verständnis von lyrischen und dramatischen Texten in ihrer jeweils verdichteten Sprache bzw. Handlungsstruktur textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen verknüpfen</li> <li>• <b>Schreiben:</b> Unter Beachtung der Textsortenmerkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens realisieren</li> </ul> <p style="text-align: center;"><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Aussprache und Intonation:</b> ein erweitertes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen und dabei zumeist eine klare Aussprache und angemessene Intonation zeigen; sich auf weniger geläufige Formen der Aussprache und dialektale Einfärbungen einstellen</li> </ul>	
	<b><u>Text- und Medienkompetenz</u></b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache intentions- und adressatenorientiert präsentieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>analytisch/interpretierend:</b> Filmausschnitte und Drehbuchauszüge, <i>songs</i> und Gedichte sowie Dramenauszüge in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung, auch in ihrer kulturellen Bedingtheit, deuten und vergleichen; dazu die Textsortenmerkmale sowie grundlegende Wechselbeziehungen von Inhalt und strukturellen, sprachlichen, akustischen und filmischen Mitteln berücksichtigen</li> <li>• <b>produktiv:</b> Gehalt und Wirkung von Texten erschließen indem sie eigenen kreative Texte entwickeln und dabei einzelne Elemente verändern bzw. ergänzen</li> </ul>	

### Texte und Medien

**Literarische Texte:** zeitgenössische und Elisabethen Gedichte und Songtexte, drama extract

**Medial vermittelte Texte:** *songs*, Auszüge aus Shakespeareverfilmung

### Lernerfolgsüberprüfungen

Schriftliche Arbeit (Klausur): Schreiben (z.B. Analyse eines Gedichts/Songtextes oder einer Kurzgeschichte) mit integriertem Leseverstehen, Listening comprehension (isoliert)

**Sonstige Leistungen:**

## Grundkurs – Q2.1: 1. Quartal

Kompetenzstufe B2 mit Anteilen an C1 des GeR

### **Studying and working in a globalized world [ev. in Q2.2]**

#### **The international world of work**

#### **Ecological challenges and sustainable lifestyles**

Das Unterrichtsvorhaben dient der überblicksartigen, punktuell vertieften Beschäftigung mit zentralen Aspekten der Globalisierung, geleitet von der Frage nach einem besseren gemeinsamen Leben im „globalen Dorf“.

Gesamtstundenkontingent: **ca.20-26 Std.**

<b>Sprachlernkompetenz</b> Ihren Lernprozess selbstständig beobachten und planen/ den Grad ihrer eigenen Sprachbeherrschung weitgehend treffend einschätzen und	<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>	<b>Sprachbewusstheit</b> subtile über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien beschreiben und reflektieren ( <i>critical language awareness</i> )
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Orientierungswissen:</b> Zukunftswerkstatt Nachhaltigkeit – die Welt als „Dorf“: ökonomische, ökologische, politische, kulturelle und humanitäre Aspekte und Implikationen der Globalisierung (Chancen und Risiken der Globalisierung, Fortschritt und Ethik in der modernen Gesellschaft); bereits in vorangehenden UV erworbenes Orientierungswissen anwenden (Postkolonialismus &amp; UK, USA: <i>American Dream</i>)</li> <li>• <b>Einstellungen und Bewusstheit:</b> fremde und eigenen Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen</li> <li>• <b>Verstehen und Handeln:</b> einen interkulturell sensiblen Dialog führen, Empathie/kritische Distanz entwickeln</li> </ul>	
	<b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Lese- und Hör-Sehverstehen:</b> informative Sach- und Gebrauchstexte, Kommentar, Sachbuch- und Lexikonauszüge, Statistiken, Diagramme Leitartikel, (gezielt textinterne Informationen und textexternes [Vor-]Wissen verknüpfen; implizite Informationen, auch feinere Nuancen von Einstellungen und Meinungen, erschließen)</li> <li>• <b>Schreiben:</b> Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung sachgerecht einbeziehen, Standpunkte differenziert begründen, gegeneinander abwägen</li> <li>• <b>Sprachmittlung:</b> Situationsangemessenes und sinngemäßes Übertragen in die Zielsprache; ggf. auf Nachfragen eingehen und für das Verstehen erforderliche detaillierte Erläuterungen hinzufügen</li> <li>•</li> </ul> <p style="text-align: center;"><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wortschatz:</b> Themenwortschatz ‚Globalisierung‘; Redemittel der differenzierten formellen Meinungsäußerung (u.a. <i>sentence adverbials</i>)</li> <li>• <b>Grammatische Strukturen:</b> Mittel der Hervorhebung/Betonung und Variation, differenzierte Strukturen der Fragebildung und der Meinungsäußerung</li> </ul>	
	<b>Text- und Medienkompetenz</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>analytisch-interpretierend:</b> unter Bezugnahme auf ihr Welt- und soziokulturelles Orientierungswissen sowie eigene Rezeptionserfahrungen differenziert und begründet Stellung beziehen</li> </ul>	

### Texte und Medien

**Sach- und Gebrauchstexte:** aktuelle Artikel der internationalen Presse (siehe z.B. [www.nytimes.com/pages/opinion](http://www.nytimes.com/pages/opinion), [www.economist.com/theworldin/](http://www.economist.com/theworldin/))

**Diskontinuierliche Texte:** informationsvermittelnde grafische Texte (Tabellen, Karten, Diagramme)

**Medial vermittelte Texte:** aktuelle Internettexpte (*blogs/videoblogs*): siehe z.B. [technorati.com](http://technorati.com), [www.nytimes.com/pages/opinion](http://www.nytimes.com/pages/opinion), [www.globalisationanddevelopment.com](http://www.globalisationanddevelopment.com))

### Lernerfolgsüberprüfungen

**Klausur:** Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert)

**Sonstige Leistungen:** anwendungsorientierter integrierter Wortschatz- und Strukturentest (differenzierte Meinungsäußerung, Fragebildung, Mittel der Emphase)

## Grundkurs – Q2.1: 2. Quartal

Kompetenzstufe B2 des GeR

### Visions of the future: utopia and dystopia

#### The impact of the media: information, entertainment, manipulation

Das Unterrichtsvorhaben dient der intensiven Auseinandersetzung mit dystopisch-warnernden Zukunftsszenarien in literarischer und filmischer Vermittlung; es fördert systematisch das literarisch-analytische Leseverstehen (Romananalyse) und das Hör-Sehverstehen (Spielfilm). Diese rezeptionsorientierten Zugänge werden ergänzt durch eine Förderung des Bereichs Sprechen  
Gesamtstundenkontingent: **20-26 Std.**

<b>Sprachlernkompetenz</b> englischsprachige Unterrichtsmittel beim Ansehen englischsprachiger Spielfilmauszüge gezielt und selektiv nutzen fachliche Kenntnisse und Methoden auch im Rahmen fachübergreifenden Fragen und Aufgabenstellungen nutzen	<b><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u></b>	<b>Sprachbewusstheit</b> Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen (z.B. Sprachgebrauch in dystopischen Gesellschaften) und Manipulation durch Sprache reflektieren
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Orientierungswissen:</b> technologiebasierte Gesellschaftsentwürfe (Fortschritt und Ethik in der modernen Gesellschaft), literarische und filmische Gesellschaftsutopien und -dystopien (Literatur und Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft)</li> <li>• <b>Einstellungen und Bewusstheit:</b> sich fremdkulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen mit Toleranz begegnen</li> <li>• <b>Verstehen und Handeln:</b> kulturspezifische Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile verstehen und mit eigenen Vorstellungen vergleichen</li> </ul>	
	<b><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Hör-Sehverstehen:</b> aus auditiven/ audiovisuellen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen</li> <li>• <b>Leseverstehen:</b> selbstständig Texten Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</li> <li>• <b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> Podiumsdiskussion (in unterschiedlichen Rollen in formellen Gesprächssituationen interagieren; eigene Standpunkte klar darlegen und begründen, divergierende Standpunkte kommentieren; Techniken für die flexible Realisierung eigener Gesprächsbeiträge nutzen)</li> <li>• <b>Schreiben:</b> Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung sachgerecht einbeziehen/ Standpunkte begründen, belegen, widerlegen, gegeneinander abwägen</li> </ul> <p style="text-align: center;"><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wortschatz:</b> differenzierter thematischer Wortschatz zu <i>progress &amp; living in the future</i>; Interpretationswortschatz: zentrale Redemittel der Romananalyse, der Filmbesprechung sowie Vokabular zum Verstehen und Auswerten von Statistiken und Tabellen</li> <li>• <b>Grammatische Strukturen:</b> <i>talking about the future</i> (Zeiten); <i>conditions &amp; consequences</i> (Formen der Hypotaxe, Infinitiv- und Gerundialkonstruktionen)</li> </ul>	
	<b><u>Text- und Medienkompetenz</u></b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>analytisch-interpretierend:</b> den kommunikativen Kontext und die kulturelle und historische Bedingtheit von Texten und Medien berücksichtigen; wesentliche Merkmale der relevanten Textsorten beachten (Roman: Charakterisierung, Erzählperspektive, Erzählweise, <i>plot</i>; Roman/Spielfilm: <i>science fiction/utopia/dystopia</i>; Rezensionen: Aufbau und <i>tone</i>)</li> <li>• <b>produktions-/anwendungsorientiert:</b> eigene meinungsbildende Texte der öffentlichen Kommunikation verfassen, ihre Produktionsprozesse differenziert und kritisch reflektieren und ggf. relativieren oder revidieren</li> </ul>	

### Texte und Medien

**Sach- und Gebrauchstexte:** (Buch- und Film-)Rezensionen, Zeitungsartikel, informative Texte, Statistiken und Tabellen, Interview, Bericht

**Literarische Texte:** zeitgenössischer dystopischer Roman als Ganzschrift (z.B. George Orwell, 1984, Margaret Atwood, *The Handmaid's Tale*, Kazuo Ishiguro, *Never Let Me Go*)

**Medial vermittelte Texte:** Auszüge aus dystopischen Science Fiction-Filmen (z.B. *Bladerunner*, *Gattaca*, *I, Robot*)

### Lernerfolgsüberprüfungen

**Klausur:** Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert))

**Sonstige Leistungen:** integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen (Wortschatz: *progress & living in the future*, *discussion gambits*; Strukturen: *talking about the future*, *conditions & consequences*)

## Grundkurs – Q2.2: 1. Quartal

Kompetenzstufe B2 mit Anteilen an C1 des GeR

### Revision

Das Unterrichtsvorhaben legt den Schwerpunkt auf die strukturierte Wiederholung der abiturrelevanten Themen und die selbstständige Er-, Be- und Aufarbeitung dieser. Dabei sollen die SuS vornehmlich durch Lehren Lernen und ihren eigenen Lernstand kritisch reflektieren und aufarbeiten.  
Gesamtstundenkontingent: **ca.20-26 Std.**

<b>Sprachlernkompetenz</b>	<b>Sprachbewusstheit</b>	<b><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u></b>	<b>Sprachbewusstheit</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien Sprachlernkompetenz festigen</li> <li>• gezielt Gelegenheiten für fremdsprachliche nute um den eignen Spracherwerb zu intensivieren</li> <li>• Arbeitsergebnisse sachgerecht dokumentieren sowie intentions- und adressatengerecht präsentieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Orientierungswissen:</b> Das Orientierungswissen zu sämtlichen Themenfeldern wiederholen und festigen; ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle, weltanschauliche und historische Perspektive berücksichtigen</li> <li>• <b>Einstellungen und Bewusstheit:</b> sich kultureller sprachlicher Vielfalt und der damit verbunden Chancen und Herausforderungen bewusst werden; eigene kulturgeprägte Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst machen, In Frage stellen, und ggf. relativieren bzw. revidieren</li> <li>• <b>Verstehen und Handeln:</b> sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweise von Menschen andere Kulturen hineinversetzen/ Verständnis, ggf. kritische Distanz bzw. Empathie für den anderen entwickeln</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ihr Sprachhandeln weitgehend bedarfsgerecht planen und Kommunikationsprobleme beheben und an Beispielen erläutern</li> </ul>
	<b>Sprachbewusstheit</b>	<b><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></b>	<b>Sprachbewusstheit</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien Sprachlernkompetenz festigen</li> <li>• gezielt Gelegenheiten für fremdsprachliche nute um den eignen Spracherwerb zu intensivieren</li> <li>• Arbeitsergebnisse sachgerecht dokumentieren sowie intentions- und adressatengerecht präsentieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Lese- und Hör-Sehverstehen:</b> selbstständig einen für ihr Verstehen geeigneten Zugang auswählen (globales, detaillierteres, selektives Hör-/ Hörsehverstehen)</li> <li>• <b>Sprechen:</b> An Gesprächen teilnehmen: Techniken für die Planung und Realisierung eigenen Gesprächsbeiträge nutzen</li> <li>• <b>Sprechen.</b> Zusammenhängendes Sprechen: Arbeitsergebnisse und Präsentationen darbieten, auf Nachfragen eingehen; Techniken für die Planung und Realisierung eigenen Präsentationen nutzen, medienunterstützen einsetzen, bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional anwenden</li> <li>• <b>Schreiben:</b> Zusammenhängende Texte intentions- und adressatengerecht verfassen; unter Beobachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und dabei vielfältige Mitteilungsabsichten realisieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ihr Sprachhandeln weitgehend bedarfsgerecht planen und Kommunikationsprobleme beheben und an Beispielen erläutern</li> </ul>
<b>Sprachbewusstheit</b>	<b><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u></b>	<b>Sprachbewusstheit</b>	<b>Sprachbewusstheit</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien Sprachlernkompetenz festigen</li> <li>• gezielt Gelegenheiten für fremdsprachliche nute um den eignen Spracherwerb zu intensivieren</li> <li>• Arbeitsergebnisse sachgerecht dokumentieren sowie intentions- und adressatengerecht präsentieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wortschatz:</b> Wiederholen des Analyse- und Interpretationswortschatzes</li> <li>• <b>Grammatische Strukturen:</b> variables Gestalten von Texten (Syntax)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ihr Sprachhandeln weitgehend bedarfsgerecht planen und Kommunikationsprobleme beheben und an Beispielen erläutern</li> </ul>	
<b>Sprachbewusstheit</b>	<b><u>Text- und Medienkompetenz</u></b>	<b>Sprachbewusstheit</b>	<b>Sprachbewusstheit</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien Sprachlernkompetenz festigen</li> <li>• gezielt Gelegenheiten für fremdsprachliche nute um den eignen Spracherwerb zu intensivieren</li> <li>• Arbeitsergebnisse sachgerecht dokumentieren sowie intentions- und adressatengerecht präsentieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>analytisch-interpretierend:</b> einschätzen, welchen Stellenwert Texte und Medien für das eigene Sachinteresse bzw. die Bearbeitung einer Aufgabenstellung haben</li> <li>• <b>produktiv:</b> ein erweitertes Spektrum von Medien, Strategien und Darstellungsformen nutzen um eigene Texte (mündl. und schriftl.) adressatenorientiert zu stützen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ihr Sprachhandeln weitgehend bedarfsgerecht planen und Kommunikationsprobleme beheben und an Beispielen erläutern</li> </ul>	

### Texte und Medien

**Sach- und Gebrauchstexte:** *Sach- und Gebrauchstexte, literarische Texte, diskontinuierliche Texte, medial vermittelte Texte*

### Lernerfolgsüberprüfungen

**Klausur:** orientiert an den Abiturvorgaben

**Sonstige Leistungen:** Präsentation